



**Hauptabteilung I Sicherheit und
Ordnung, Prävention
Kommunale Verkehrsüberwachung
und Kommunaler Außendienst
Koordination und Grundsatz
KVR-II/301**

Ruppertstraße 19
80466 München
Telefon: 089 233-23224
Telefax: 089 233-23251
Dienstgebäude:
Reisingerstraße 10
Zimmer:
Sachbearbeitung:

i3grundsatz.kvr@muenchen.de

I. Bezirksausschuss des 13. Stadtbezirkes
Bogenhausen
Herrn Florian Ring
BA-Geschäftsstelle Ost
Friedenstr. 40
81660 München

Ihr Schreiben vom

Ihr Zeichen

Unser Zeichen

Datum
06.11.2024

Einhaltung der Tempo 30 auf der Johanneskirchner Straße

BA-Antrags-Nr. 20-26 / B 06583 des Bezirksausschusses
des Stadtbezirkes 13 – Bogenhausen – vom 16.04.2024

Sehr geehrter Herr Ring,

bei dem Antrag des Bezirksausschusses 13 vom 16.04.2024 – Einhaltung der Tempo 30 auf der Johanneskirchner Straße – handelt es sich um eine Angelegenheit der laufenden Verwaltung. Eine Behandlung im Stadtrat ist daher nicht erforderlich. Die verspätete abschließende Behandlung des Anliegens auf diesem Wege bitten wir zu entschuldigen.

Die Geschwindigkeitsüberwachung in München wird sowohl vom Polizeipräsidium München als auch von der Kommunalen Verkehrsüberwachung (KVÜ) im Kreisverwaltungsreferat wahrgenommen. Tempo-30-Zonen und -Strecken werden dabei in der Regel von der KVÜ überwacht.

Die Johanneskirchner Straße (Bestandteil von zwei Tempo-30-Zonen) ist schon länger Bestandteil des Messprogrammes der Kommunalen Verkehrsüberwachung, welches derzeit über 900 Straßenzüge im gesamten Stadtgebiet umfasst. Die betroffene Örtlichkeit wird im Rahmen der bestehenden Möglichkeiten und Ressourcen bei der Einsatzplanung seit Jahren regelmäßig berücksichtigt und durch die Mitarbeiter*innen der KVÜ zur Durchführung von Geschwindigkeitsmessungen entsprechend angefahren. So konnten seit dem Frühjahr bereits 6 Überwachungsmaßnahmen vor Ort durchgeführt werden.

In der Johanneskirchner Straße bieten sich leider aufgrund der örtlichen Gegebenheiten - insbesondere aufgrund der örtlichen Parkplatzsituation und Halteverbotsregelungen – häufig keine Aufstellmöglichkeiten für unsere Messfahrzeuge. Leider kommt es darüber hinaus auch vereinzelt zu (teils auch vorsätzlichen) Störungen des Messbetriebs durch Anwohner*innen bzw. deren/dessen Besucher*innen.

Die Johanneskirchner Straße zeigte sich in den vergangenen Jahren vom Geschwindigkeitsverhalten her eher unauffällig. Aktuell fallen im östlichen Tempo-30-Zonenabschnitt aber überdurchschnittliche Beanstandungszahlen auf. Diesen Antrag nimmt die KVÜ daher gerne zum Anlass, die Johanneskirchner Straße auch weiterhin verstärkt in ihrer Einsatzplanung zu berücksichtigen.

Mit freundlichen Grüßen